

# Mehrwert für die Sportvereine



**Freiwilligendienste** Einsatzstellen berichten von ihren Erfahrungen (Teil 6).

Ob Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sport. Jedes Jahr bereichern 500 Freiwillige die Sportvereinslandschaft in ganz Bayern mit ihrem jugendlichen Engagement und ihrer Motivation, Kinder für den Sport zu begeistern. Zum Einsatz kommen sie in Sportvereinen und -verbänden, in

Kindersportschulen und Bewegungskindergärten sowie in Sportcamps und Kinder- und Jugendeinrichtungen. Durch den Ausbau von Sport im Ganztage werden die Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen immer weiter intensiviert und bieten weitere vielfältige Einsatzgebiete. In dieser mehrteiligen Serie berich-

ten Einsatzstellen von ihrer Überzeugung für die Beschäftigung von Freiwilligen und dem Mehrwert in ihrer Einsatzstelle. Die Bayerische Sportjugend bedankt sich bei allen Vereinsvertretern für die Betreuung und Anleitung der Freiwilligen und wünscht ihnen weiterhin tatkräftige Unterstützung.

„Vor mittlerweile acht Jahren absolvierte ich noch selbst mein Freiwilliges Soziales Jahr. Mittlerweile betreue ich meine zweite FSJlerin und führe damit eine über zehn Jahre lange Tradition in unserem Verein weiter. Durch diese langjährige Kooperation mit der örtlichen Grundschule konnten wir, neben der verbesserten Jugendarbeit, auch für die Zeit nach dem Freiwilligenjahr sowohl Neumitglieder als auch Bestandsmitglieder als Ehrenamtliche akquirieren.“

Filip Hiemer, **TSV Schwabmünchen 1863**



„Bei einem FSJ beim FC Ingolstadt 04 kann der Freiwillige sich über das ganze Jahr gesehen in verschiedenen Bereichen ausprobieren und selbstständig erste Arbeitstätigkeiten erlernen und ausüben. Ob es sich hierbei um das Training mit den Kindern oder das Vorbereiten eines Trainings handelt, dies sind nur zwei von vielen Aufgaben, die auf den FSJler warten.“

Benjamin Flicker, **FC Ingolstadt 04**

„Der Post SV Nürnberg ist Bayerns größter Basketballverein. In deinem FSJ wirst du ein wichtiger Teil unseres Kindergarten- und Grundschulprojekts sein. Darüber hinaus verwirklichst du dich in deinem eigenständig ausgewählten und konzipierten FSJ-Projekt. Wir möchten dich fordern und fördern und geben dir von Beginn an viel Verantwortung. Wir freuen uns auf deine Bewerbung.“

Marc Kullenberg, **Post SV Nürnberg Basketball**



„Der Freiwilligendienst im BLSV Sportcamp Regen ist so besonders, weil wir das coolste Camp Bayerns durch die Freiwilligen sind, unsere Freiwilligen viele Jahre danach als Honorartrainer weiter dem Sport und der Jugend erhalten bleiben, weil es der abwechslungsreichste Einsatz in ganz Bayern ist, ihr Verantwortung habt, wichtig seid und für die Jugend in Bayern ein echtes Vorbild seid, ihr Freunde findet und fürs Leben lernt und hier wirklich jeder erwachsen geworden ist, wenn er es noch nicht war.“

Andreas Parl, **Sportcamp Regen**

bayern  
sport

## Nächster Starttermin:

26.08.2019 (FSJ) und 01.09.2019 (BFD)

## Vergabe der Plätze:

500 Stellen nach Verfügbarkeit

## Bewerbungsportal und

## Anerkennung als Einsatzstelle:

Bayerische Sportjugend (BSJ) im BLSV e.V. – Ressort Freiwilligendienste im Sport

@ [www.freiwilligendienste.bsj.org](http://www.freiwilligendienste.bsj.org)

**Kennen Sie schon unsere kostenlose App „FIT 4 FSJ“?**

# Freiwilligendienste-App „FIT 4 FSJ“



**Top informiert, gut vorbereitet, immer auf dem Laufenden – mit der neuen Freiwilligendienste-App!**



**FAQs:** Eine alphabetisch geordnete Zusammenstellung von oft gestellten Fragen liefert Antworten rund um das Freiwilligendienste-Jahr.



**Jugendschutzgesetz:** Für Übungsleiter/innen sind Aufsichtspflicht und Jugendschutzgesetz keine Fremdwörter. Für außerplanmäßige Aktionen ist ein übersichtlicher Auszug aus dem Jugendschutzgesetz integriert.



**Seminartermine:** Kompakt und einfach alle Seminartermine auf einen Blick. Die App synchronisiert den eigenen Kalender mit den Seminarterminen und erzeugt einen direkten Link zu Google Maps für die einfache Navigation zum Seminarort.



**Bildergalerie und Erfahrungsberichte:** Wie sieht der Alltag eines Freiwilligen im Sport aus und was wird auf den Seminaren geboten? Die Module Bildergalerie und Erfahrungsberichte lassen Bilder für sich sprechen und zeigen die große Vielfalt eines Freiwilligendienstes im Sport.



**Spielepool:** Praktisches Filtern nach Kategorien oder Freitextsuche nach Spielnamen – beides ermöglicht der Spielepool und ist somit nicht nur für aktuelle Freiwillige im Sport, sondern auch für andere Übungsleiter/innen interessant. Von Kleinen Spielen, über Kooperations- und Vertrauensübungen bis hin zu Lauf- und Fangspielen – die App bietet einen Fundus an verschiedenen Spiel-Kategorien, der auch in Zukunft erweitert wird. Neben der Spielbeschreibung werden Variationsmöglichkeiten, das benötigte Material sowie besondere Hinweise aufgezeigt.



**Chats:** Über einen mit PIN geschützten Chat-Raum können sich Freiwillige einer Seminargruppe austauschen. Vernetzen können sich auch die Anleiter/innen im „Forum für Einsatzstellen“. Erfahrungsaustausch und die Suche von Kooperationspartnern sind hier möglich.



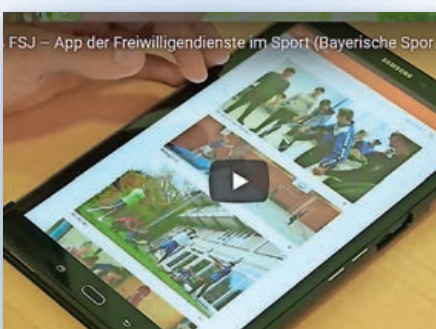
**News/Push-Nachrichten:** Per Klick können die App-Nutzer selbst entscheiden, über welche Veranstaltungshinweise oder Aktionen rund um den Sport sie informiert werden wollen.



**Jetzt unsere App laden!**



powered by appack.de



Jetzt App-Trailer auf YouTube anschauen und kostenlos downloaden!



**Kontakt:**  
 Bayerische Sportjugend im BLSV e.V.  
 E-Mail: freiwilligendienste@bllsv.de  
 Telefon: (089) 15702-394 oder -454  
 @ www.freiwilligendienste.bsj.org  
 f Bayerische Sportjugend (BSJ) im BLSV e.V.



## Wählen ab ...?

**Jugendpolitik** Die Bayerische Sportjugend befürwortet die Absenkung des aktiven Wahlalters auf 14 Jahre.

Aus Sicht des mitgliedstärksten Jugendverbandes in Bayern sprechen viele Gründe dafür.

Bei der U18-Wahl des Bayerischen Jugendrings konnten Kinder und Jugendliche neun Tage vor der eigentlichen Europawahl ihre Stimme abgeben. Stimm-berechtigt war jeder unter 18 Jahren, die Ergebnisse der U18-Wahl sind zu finden unter [www.u18.org](http://www.u18.org). Ziel ist es, bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für Politik und demokratische Prozesse zu wecken und die Meinungen und Positionen junger Menschen ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen. Die U18-Europawahlen sind ganz eng mit der gegenwärtigen Diskussion der Wahlaltersabsenkung verbunden. Denn sie beweisen, dass Kinder und Jugendliche durchaus wählen würden, wenn sie

dürften. Der BJR und viele seiner Mitgliedsorganisationen fordern schon seit Jahren eine Absenkung des aktiven Wahlalters für Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen auf das 14. Lebensjahr. Eine Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre, wie es in den vergangenen Wochen immer wieder von einigen Oppositionsparteien im Bayerischen Landtag diskutiert wurde, kann daher nur ein erster Schritt sein. In einem Gespräch zwischen dem jugendpolitischen Sprecher der Freien Wähler, Tobias Gotthardt, dem BSJ-Vorsitzenden Dr. Volker Renz und seinem Stellvertreter Christian Kuhnle wurden die Anliegen und Positionen der Sportjugend ausführlich diskutiert:

- Über die Zukunft der Jugendlichen wird von den restlichen Wählern entschieden. Das Wahlrecht ist kein Geschenk oder Privileg, sondern ureigenstes Recht der Menschen in unserer Gesellschaft.
- Junge Menschen sind nicht politikverdrossen. Es zeigt sich immer wieder, dass sie sich für ihre Zukunft einsetzen. Sie gehen auf die Straße, engagieren sich in sozialen Netzwerken und verschaffen sich großes Gehör in der politischen Debatte.
- Im Wahlrecht gibt es keine „Fähigkeitsprüfung“. Auch Bürger im hohen Alter dürfen wählen.
- Durch das Wahlrecht unter 18 wird diese Personengruppe für die Politik interessanter und bei Entscheidungen deren Interessen mehr Gewicht beigemessen.
- Die außerschulische und hier insbesondere die

sportliche Jugendarbeit lebt Mitbestimmung junger Menschen. So engagiert sich die BSJ dafür, in den Vereinen Jugendordnungen zu leben. Folge sollten Jugendsprecher und Jugendleiter sein, die die Interessen der jungen Sportler in die Vorstandschaften einbringen.

- Demokratie und die Verantwortung dafür müssen möglichst frühzeitig eingeübt werden. Daher sind die demokratischen Willensbildungsprozesse innerhalb der BSJ auch Mitarbeiterentwicklung. Irgendwann sollen die Jugendsprecher und Jugendleiter noch mehr ganzheitliche Verantwortung übernehmen.
- Eine Absenkung des Wahlalters muss mit mehr politischer Bildung durch die Schule, die Landeszentrale für politische Bildung und insbesondere die außerschulische Jugendarbeit einhergehen. Wie beschrieben engagiert sich die BSJ bereits jetzt dafür und will ihre durch eine Absenkung einhergehende Verantwortung gerne erfüllen. Hierfür wird die BSJ ihre spezifischen Angebote an Jugendbildungsmaßnahmen und Ausbildungen für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendarbeit (AeJ) weiter ausbauen.

„Die Jugend wünscht sich mehr Entscheidungsrechte. Sie weiterhin von dieser direktesten Form politischer Partizipation auszuschließen, dürfen wir uns als Gesellschaft nicht erlauben.“ meint Christian Kuhnle, stellvertretender Vorsitzender der BSJ.



Was die Sportjugend mit und für rund 1,9 Millionen Mitglieder landesweit alles bewegt, diskutierten Dr. Volker Renz (links) und Christian Kuhnle (rechts) von der Bayerischen Sportjugend mit Tobias Gotthardt, dem jugendpolitischen Sprecher der Freien Wähler, in Nürnberg.

FOTO: PRIVAT

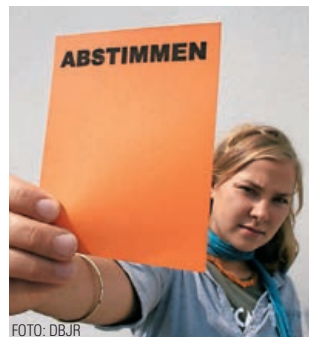


FOTO: DBJR

## kompakt

### Sportgespräch für Jugendleiter im Sportverein

**Oberpfalz** Jede Menge Input bekamen die anwesenden Jugendleiter aus den umliegenden Sportvereinen bei einer Informationsveranstaltung, zu der die Bayerische Sportjugend im Kreis Amberg-Weizbach eingeladen hatte. Die Aufgaben und Aktivitäten der Sportjugend wurden ebenso präsentiert wie das wichtige Thema der Förderungsmöglichkeiten für die Jugendarbeit.

Neben der Übungsleiteraus- und -weiterbildung stehen bei der Sportjugend auch Sportgespräche, Ehrenabende oder Veranstaltungen zusammen mit Schulen, Inklusions-Sporttage sowie Kooperationen auf dem Plan. Heuer wird im Zusammenhang mit dem 50-jährigen Bestehen

der Lebenshilfe Amberg ein Inklusions-Orientierungslauf mit Sportfest stattfinden. Dieser soll durch die Kooperation mit Schulen, einem Integrativ-Kindergarten sowie den Jura-Werkstätten die Verbundenheit zwischen Menschen mit und ohne Handicap einmal mehr zum Ausdruck bringen.

Zum Thema Übungsleiter-Lizenzverlängerung gab Helga Powalla wichtige Anmerkungen, da durch Einführung der neuen DOSB-Lizenz noch Wissensdurst herrschte. Wo und wie man am besten Förderungsmöglichkeiten ausschöpfen kann, machte der BSJ-Kreisvorsitzende Reinhard Weber deutlich. Es gibt Zuschüsse für Jugend- oder Mitarbeiterbildungsmaßnahmen über die BSJ oder

auch für Material, was über den Stadt- oder Kreisjugendring abgewickelt werden kann. Mit verhältnismäßig kleinem Aufwand kann man hier auf Unterstützung hoffen.

Weitere Informationen gab die Sportjugend auch zu den Freiwilligendiensten im Sport, die mittlerweile gerne in verschiedenen Bereichen, unter anderem auch beim Sport im Ganztage, genutzt werden. Zuletzt bedankte sich Reinhard Weber bei den Vereinsvertretern, seinem Team und den Wirtsleuten der SC Germania für die Bereitstellung von Raum und Verpflegung. Schade war, dass viele der Vereinsjugendvertreter der Einladung nicht gefolgt sind.

R.W.